

Ausgabe 91, 27. Februar 2010

Das Dutzend ist voll: Der Norby Cup 2010 wird mit insgesamt 13 teilnehmenden Mannschaften zu einem vollen Erfolg.



In unserer schnelllebigen Zeit ist etwas, das mehr als ein Jahrzehnt lang in ungebrochener Tradition existiert, schon etwas Besonderes. 2000 begann der Norby Cup als relativ beschauliches Schulturnier, bezog später auch Vereine ein und ist heute ein durchaus gutklassig besetztes und anspruchsvolles Vereinsturnier für die Altersklasse der D Junioren. Erfolgreiche Unternehmungen leben von Neuerungen: 2010 hatte der Norby Cup einen neu gestalteten VIP-Bereich am Rande des Spielfeldes, das erstmals seit Gründung des Norby Cups von unserer Rundum-Bande eingerahmt wurde; in diesem Bereich befanden sich eine kleine Tribüne und ein liebevoll dekoriertes Aufenthaltsbereich. Neu war zudem, dass die Spielergebnisse auch in die Cafeteria übertragen wurden und dass man dort zudem



Sportschau und Olympia schauen konnte. Zum Altbewährten zählen die vor Frau Reidemeister, Frau Gropius und zahlreichen Helferinnen und Helfern bestens organisierte Versorgung mit Nahrung und Getränken, die Turnierleitung (diesmal durch Paul Littinski, Joris Kanowski und Philipp Spengler wahrgenommen), der Schiedsrichterdienst (durch Herrn Büniger organisiert) und die allgemeine Organisation um Riccardo Fiedler, Johannes Kliche, Tino Gropius, Mike Werner und Ralf Gröpler. Ein herzliche Dank gilt zudem Herrn Hein, ohne dessen Hilfe eine große Veranstaltung wie der Norby Cup niemals reibungslos funktioniert hätte.



Reichlich ärgerlich war in diesem Jahr die kurzfristige Absage des Teams aus Berlin, das angeblich in der Nacht vor dem Turniertag durch einen Busschaden aufgehalten wurde. Ansonsten war der Norby Cup mit folgenden Mannschaften gut besetzt: 1. FC Magdeburg (2 Mannschaften), MTV Wolfenbüttel, Haldensleber SC, Humboldt Gymnasium Bad Pyrmont,

MSV Börde, Union Heyrothsberge, SV Fortuna Magdeburg, BJA Kassel, TSV Niederndodeleben und drei Norbertus-Teams. Insgesamt 13 Mannschaften stellen allerdings die absolute Grenze dessen dar, was im Rahmen eines Tagesprogramms zu leisten ist. Am Anfang stand in diesem Jahr das „Duell“ der Grundschulkinder aus der Hasenklasse sowie der Eichhörnchenklasse. Die 6 bis 7-jährigen Kids gingen mit großer Begeisterung zur Sache und arbeiteten sich mit grenzenloser Begeisterung – angefeuert von zahlreichen Zuschauern – über die aus ihrer Sicht riesengroße Spielfläche. Eine Eigenart ihrer Spielweise besteht darin, dass möglichst alle an den Ball kommen möchten und deshalb dort zu finden sind, wo auch das runde Leder ist; Raumaufteilung sowie „Spiel ohne Ball“ sind weniger wichtig. Der Riesenfreude tut das aber keinen Abbruch. Um so schöner war es in diesen Jahr, dass das Match unentschieden 2 : 2 endete und beide Mannschaften neben einem Pokal Medaillen mit nach Hause nehmen durften, die Frau Reidemeister liebevoll hergestellt hatte.



Die drei Mannschaften des SC Norbertus:

SC Norbertus 1: Hardy Trieschmann, MaxTewes, Uz Müller, Sönke Thies, Jonas Kliche, Friedemann Kampe, Moritz Plehn, Tom Folkerts, Samuel Reddig.

SC Norbertus 2: Jakob Behrendt, Adrian Wierzbicki, Erik Gerner, Friedrich Littinski, Gia Bao, Richard Stockmann.

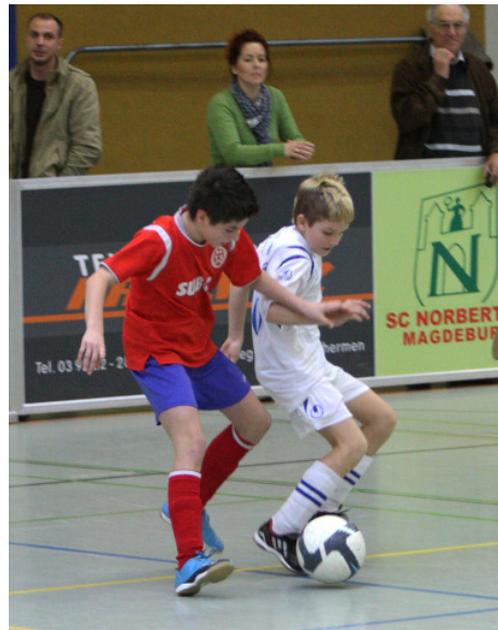
SC Norbertus 3: Hendrik Freitag, Vitus Kraft, Franz Zülicke, Paul Stork, Jan Mroczkowski, Ulrich Neugebauer.

Spiel 1: 1. FC Magdeburg - SC Norbertus 2 9 : 0

Es war ein einseitiges Spiel ohne eine einzige Chance für unsere Mannschaft. Die Spieler vom Magdeburger „Club“ belagerten ohne Pause das von Jakob Behrendt gehütete Norbertus Tor, sodass die deutliche Niederlage von 9 : 0 am Schluss fast zwangsläufig war.

Spiel 2:BJA Kassel – Haldensleber SC 1 : 3

Auf die reichlich einseitige Eröffnungspartie folgte ein flottes, schnelles und ansehnliches Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften, in dem viel Einsatz und Siegeswille sichtbar wurden. Haldensleben war zunächst leicht feldüberlegen und zog auf 2 : 0 davon. Kassel gab aber nicht auf und versuchte mitzuhalten; entsprechend verdient war der Anschlusstreffer 3 Minuten vor Schluss. Jetzt suchten die Jungen aus Hessen den Ausgleich und hatten todsichere Chancen . Das 3 : 1 für Haldensleben in der Schlusssekunde war somit entsprechend traurig.



Spiel 3: SV Fortuna - SC Norbertus 3 : 0

Unsere dritte Mannschaft war aus der Not geboren, konnte die Begegnung aber zunächst recht ausgeglichen gestalten. Mit zunehmender Spieldauer wurde unser Team aber mehr und mehr in die Defensive gedrängt und geriet folglich auch in Rückstand. Ausgerechnet Kai Knochenmuß, der eigentlich auch bei Norbertus spielt, bescherte uns einen 2 : 0 Rückstand. Als unsere Mannschaft gegen Ende etwas mutiger wurde und vor das Fortunen Tor spielte, fiel in einem Konter das dritte Tor für Fortuna. Schließlich traf noch Franz für Norbertus, aber als der Ball zu diesem Treffer über die Torlinie rollte, war die Schluss sirene bereits ertönt.

Spiel 4: MSV Börde - TSV Niederndodeleben 1 : 2

Zunächst versuchte Börde das Spiel zu machen und die Jungen aus Niederndodeleben hatten etwas Glück, als bei einer Aktion vor dem Börde-Tor die Führung gelang. Das Team von der Harsdorfer Straße brauchte recht lange, um diesen Rückstand zu egalisieren. Börde blieb weiter tonangebend und Niederndodeleben verteidigte vielbeinig und versuchte ab und zu einen Konter. Insgesamt war es ein ansehnliches Spiel, das ein Börde-Spieler in der Schlussminute durch Selbsttor entschied.

Spiel 5: MTV Wolfenbüttel - 1. FC Magdeburg 98 2 : 3

Diese Begegnung war ein Match auf gutem Niveau mit abwechselnden Treffern auf beiden Seiten. Entschieden wurde das Spiel durch einen Strafstoß für den FCM, als Wolfenbüttels Torhüter einen Gegner, der sich frei durchgespielt hatte, nur durch Foul aufhalten konnte. Somit am Schluss ein knapper Sieg für den FCM.

Spiel 6: 1. FC Magdeburg 97 - BJA Kassel 5 : 0

Irgendwie war es gefühlt ein ausgeglichenes Spiel, obwohl die Club-Mannschaft mit zunehmender Spieldauer immer stärker wurde und zum Schluss die Jungen aus Kassel immer mehr vor deren Tor einschnürte. Eine knappe 1 : 0 Führung für die Magdeburger blieb lange bestehen; zwei Fehler des Kasselaner Torhüters Niklas Butzmann brachten aber eine aufgestockte Führung auf 3 : 0. Der arme Junge geriet daraufhin unter Dauerbeschuss und musste noch zweimal in sein Netz greifen, sodass es schließlich 5 : 0 gegen Kassel stand.



Spiel 7: Haldensleber SC - SC Norbertus 2 6 : 0

Unsere zweite Mannschaft stand die gesamte Spielzeit unter Dauerdruck, indem Haldensleben unser Tor belagerte und Torhüter Jakob die undankbare Aufgabe hatte, das Schlimmste zu verhüten. Am Ende stand es 6 : 0 für Haldensleben und ganz zum Schluss schaffte es Adrian, mal vor des Gegners Tor zu kommen.

Spiel 8: Union Heyrothsberge - SC Norbertus 3 4 : 0

Ulrich Neugebauer hütete jetzt das Tor unseres dritten Teams, nachdem er zuvor noch bei TUS ein Spiel absolviert hatte. Unsere Jungen versuchten bei diesem Spiel mitzumachen, wollten sich nicht in eine Niederlage ergeben. So spielten sie vor Heyrothsberges Tor und kombinierten recht ansehnlich, bis zur Spielmitte die Begegnung kippte. Lange Zeit hieß es 3 : 0, bis zum Schluss noch ein vierter Treffer in Ulrichs Gehäuse einschlug.

Spiel 9: SC Norbertus 1 - TSV Niederndodeleben 3 : 1

Der Spielplan hatte unsere erste Mannschaft lange warten lassen. Für das Selbstwertgefühl der Norbertus-Jungen war es wichtig, dass zumindest die erste Mannschaft mithalten konnte. Und so kam es auch; Max schaffte schon im ersten Spielzug die Führung und Jonas erhöhte auf 2 : 0. Unser Team blieb überlegen und nach Vorlage von Max traf Jonas leicht zum dritten Treffer. Nach dem Blockwechsel schaffte Niederndodeleben den Ehrentreffer. An die Stelle der anfänglichen Überlegenheit trat viel Kampf im Mittelfeld, wobei auch Niederndodeleben Chancen hatte.

Spiel 10: 1. FC Magdeburg 98 – Gymnasium Bad Pyrmont 4 : 1

Weil es aus Bad Pyrmont so weit ist, hatte der Spielplan diese Mannschaft weit nach hinten gerückt. Die Teilnahme des Teams aus dem Humboldt-Gymnasium war aber dennoch ein Gewinn, zumal wir viele neue Bekannte kennen lernen konnten. Es war ein Spiel, das lange Zeit offen war, das von beiden Seiten sehr schnell geführt wurde und das der FCM am Schluss mit 4 : 1 deutlich, aber auch etwas reichlich hoch gewann.

Spiel 11: SC Norbertus 2 – BJA Kassel 0 : 3

Spiel 12: Union Heyrothsberge – Haldensleber SC 0 : 2

Spiel 13: SV Fortuna - 1.FC Magdeburg 0 : 6

Vor dem Fortuna Tor herrschte Belagerungszustand und die Jungen des Fortuna-Teams versuchten sich zu wehren, so gut es ging. Am Schluss waren ein halbes Dutzend Treffer gefallen.



Spiel 14: SC Norbertus 1 -MSV Börde

Max hatte die große Chance für ein frühes Führungstor, versammelte diese aber. Danach versuchte Norby das Spiel zu machen, was im Grundsatz auch gelang, denn das Geschehen spielte sich meist vor dem Gehäuse des MSV ab. Schließlich gelang Sönke von der linken Eckposition aus ein sehenswertes Tor zur Führung. Dieser Treffer wirkte wie eine Initialzündung, denn die Norbertus Mannschaft leitete ein wahres Power Play ein, woraus sich viele Chancen ergaben, die aber oft am erstklassigen Börde-Torwart Sebastian Schröder scheiterten. Es dauerte reichlich lange, bis dass es Jonas gelang, das Leder zum 2 : 0 über die Linie zu drücken. Jonas traf anschließend den Pfosten und der Druck auf das Börde-Tor ging weiter, bis dass der Blockwechsel für die gegnerische Mannschaft etwas Erleichterung brachte. Der 2 : 0 Sieg für Norbertus war schließlich hoch verdient.

Spiel 15: Humboldt Gymnasium Bad Pymont - TSV Niederndodeleben 3 : 0

Mit einem temporeichen Spiel, das den Zuschauern schnelle Szenenwechsel und viele Torchancen brachte, verdiente sich die Schulmannschaft aus dem Weserbergland die ersten Punkte. Sehr oft trafen die Jungen aus Niedersachsen den Pfosten, dreimal aber auch das Tor der Mannschaft aus Niederndodeleben. Der deutliche Sieg war sicher nicht unverdient.

Spiel 16: SC Norbertus 2 - SC Norbertus 3 1 : 4

Spiele zweier Teams aus dem eigenen „Stall“ sind meistens ein Graus; in diesem Fall entwickelte sich aber deutlich Besseres als befürchtet. Gute Spielszenen und insgesamt 5 Tore krönten eine durchaus unterhaltsame Partie.

Spiel 17: 1. FC Magdeburg 97 -Union Heyrothsberge 6 : 0

Die Jungen vom anderen Ufer der Elbe hielten lange einen knappen Rückstand, der vielbeinig und mit Glück und Verstand verteidigt wurde. Erst gegen Spielende realisierte der FCM mehr Torerfolge und gewann schließlich verdient mit 6 : 0.

Spiel 18: Haldensleber SC - SV Fortuna 7 : 0

SV Fortuna hatte nur wenige Chancen und bekam zunächst entsprechend die Hütte voll. Nach einem Foul des Haldensleber Torhüters mussten drei Feldspieler für zwei lange Minuten die Dinge richten. Somit stockte die Torfabrik ein wenig, bis Haldenslebens Mannschaft wieder komplett war.

Spiel 19: 1. FC Magdeburg 98 -SC Norbertus 1 1 : 2

Aus der Sicht aller Fans des SC Norbertus war es das Spiel der Spiele: Dramatisch, kämpferisch und am Ende glücklich. Entschieden gingen unsere Norbertus-Jungen ans Werk; Ziel war ein Sieg und Jonas hatte die erste, Max die zweite Chance zum Führungstreffer. Dann war die blau-weiße Konkurrenz dran, ein Konter rollte auf Hardys Tor und dieser konnte das runde Leder nur ins eigene Netz lenken. Norbertus antwortete unmittelbar und Jonas führte einen energischen Angriff über die rechte Seite zum Ausgleich. Samuel versuchte es mit einem kräftigen Schuss aus der Distanz und der Torhüter der Club-Mannen Eric Gründemann hatte erhebliche Mühe. Wieder lief ein Konter auf unser Tor und Hardy zeichnete sich bravours aus. Jonas brachte anschließend unser Norbertus-Team auch zählbar in Front, als ein wunderbarer Schuss aus 15 Metern Entfernung genau passte. Beide Mannschaften schenkten sich in dieser Begegnung nichts und gaben mit enormem Tempo alles, zeigten viel Einsatz und der knappe Norbertus Sieg entzückte unsere Mannschaft und ihre Anhänger, war aber nicht unverdient, wengleich kräftezehrend.



Spiel 20: TSV Niederndodeleben - MTV Wolfenbüttel 1 : 6

Spiel 21: SC Norbertus 2 - SV Fortuna 0 : 4

Spiel 22: 1. FC Magdeburg 97 - SC Norbertus 3 8 : 0

Ein einseitiges Spiel, in dem unser Norbertus-Nachwuchs standesgemäß unterging, immerhin es aber vermeiden konnte, zweistellig zu verlieren. So blieb es bei acht Gegentreffern.

Spiel 23: BJA Kassel - Union Heyrothsberge 4 : 0

Für den Titelverteidiger aus Kassel war dieses Spiel wichtig, wenn man zumindest bei den Platzierungen halbwegs mithalten wollte. Das Spiel machte aber zunächst das Team aus Heyrothsberge. Vier Minuten dauerte es, bis die Jungen aus Kassel mal vor das Tor des Gegners kamen und prompt die Führung markierten, die das Spiel bis dahin auf den Kopf stellte. Danach waren die Hessen aber im Spiel und erhöhten auf 2 : 0, dann auf 3 : 0. Schließlich lenkte Heyrothsberges Torhüter eigenhändig den Ball zum 4 : 0 in sein Netz. Kassels Sieg war deutlich, immerhin aber klarer als es dem Spielverlauf entsprach.



Spiel 24: SC Norbertus 1 - MTV Wolfenbüttel 2: 4

Unseren Jungen steckte der glorreiche Sieg gegen den FCM noch in den Knochen, als mit dem MTV Wolfenbüttel ein anderer Gegner der gehobenen Kategorie wartete. Wolfenbüttel versuchte zunächst, das Heft in die Hand zu bekommen, aber Jonas war es, der die Führung erzielte. Diese sollte nicht lange Bestand haben und der Ausgleich war etwas bedauerlich. Der weitere Spielverlauf war recht ruhig, Hardy schaffte eine Superparade, den Nachschuss aber musste er passieren lassen und die Niedersachsen gingen in Führung. Friedemann nutzte eine Gelegenheit und konnte das Ausgleichstor erzielen. Wieder war Wolfenbüttel am Zuge und als Uz einen Gegenspieler nicht aufhalten konnte, ging das Team des MTV erneut in Führung. Wolfenbüttel machte jetzt Druck und kam zum vierten Treffer. In der Schlussphase wollten unsere Jungen noch mal gegenhalten, hatten gute Szenen und vor allem Jonas hatte den Anschlusstreffer auf dem Fuß, die 4 : 2 Niederlage aber blieb bestehen.

Spiel 25: MSV Börde - Humboldt Bad Pyrmont 2 : 1

Die Börde-Mannschaft ging sehr schnell mit 2 : 0 in Front und musste sich anschließend des Dauerdrucks der Humboldt-Schüler erwehren, die die Börde Spieler in ihrem eigenen Strafraum praktisch einschlossen und das Tor berannten; trotz dieses Drucks kam aber nur der Anschlusstreffer heraus und Börde gewann glücklich mit 2 : 1.

Spiel 26: Union Heyrothsberge - SC Norbertus 2 3 : 0

Norbertus schaffte es, diese Begegnung lange Zeit offen zu halten, musste aber in den letzten drei bis vier Minuten dennoch Gegentreffer hinnehmen, als sich das Spiel zunehmend vor Jakobs Strafraum verlagerte. Nur ab und an brachten Gegenangriffe Entlastung. Am Ende waren drei Tore für Heyrothsberge zu verzeichnen.

Spiel 27: Haldensleber SC - SC Norbertus 3 9 : 0

Unser Norbertus-Team war auch in dieser Begegnung weitgehend überfordert. Nur Franz gelang 2 Minuten vor Schluss eine sehenswerte Aktion, als der dem gegnerischen Torhüter nahe der Eckposition den Ball abnahm, dann aber über das Tor traf. Sonst ging nur wenig und die Niederlage von 9 : 0 spricht Bände, war aber immerhin nicht zweistellig.

Spiel 28: SV Fortuna – BJA Kassel 1 : 5

Kassel war die spielerisch eindeutig bessere Mannschaft, zudem war sie in Zweikämpfen stärker. Entsprechend deutlich war der 5 : 1 Sieg, Fortunas Ehrentreffer ist aber anerkennenswert.

Spiel 29: Humboldt Bad Pyrmont – SC Norbertus 1 2 : 6

Die große Frage bestand darin, ob ein Norbertus-Erfolg zum Gruppensieg führen kann, den immerhin führte Norby seit einiger Zeit die Tabelle an. Die Mannschaft aus Bad Pyrmont war aber ein nicht zu unterschätzender Gegner und eine bessere Mannschaft, als es der Tabellenstand zum Ausdruck brachte. Entsprechend wollte sie die Initiative übernehmen und führte den ersten Angriff. Im Gegenzug aber war die Norbertus-Mannschaft an der Reihe und Samuel traf aus der Distanz zu einem wunderschönen Führungstor. So kamen die Norbertus-Jungen prächtig in Schwung; Max spielte eine schöne Vorlage auf Sönke, der zurück zu Max spielte, aber Pyrmonts Torhüter Noah Grondemann konnte parieren. Das zweite Tor gelang schließlich Jonas nach einer sehenswerten Kombination aus 10 Metern Entfernung. Damit war aber Norbys-Torhunger noch nicht gestillt; Sönke konnte einem Verteidiger den Ball abnehmen und erzielte somit frei und ungehindert das dritte Tor. Nach dem Blockwechsel wurde Pyrmont stärker und erzielte den Anschlusstreffer. Wenig später ergab sich vor unserem Tor ein Gewühl und plötzlich war Pyrmont mit 3 : 2 nahe am Ausgleich. Die Jungen vom Humboldt Gymnasium spielten in dieser Phase sehr stark und drückvoll, drängten auf den Ausgleich, schafften ihn aber nicht. Sönke erzielte das vierte Tor für Norbertus nach einer Rückgabe von Jonas. Wieder war es danach Sönke, der eine schöne Vorlage von Max verwandelte und Jonas machte das halbe Dutzend voll, als Pyrmonts Torwart den Ball nicht festhalten konnte. Der Gruppensieg stand somit scheinbar nahe bevor, aber Norbertus hatte kein Spiel mehr und die Konkurrenz sollte noch kräftig punkten, derweil wir nur noch zuschauen durften.

Spiel 30: TSV Niederndodeleben – 1. FC Magdeburg 98 1 : 7

Die Mannschaft vom 1. FCM war die deutlich stärkere und hatte ihre Aufgabe dahingehend zu lösen, sich mit Niederndodelebens Verteidigungskünsten abzuplagen. Vielbeinig verteidigte das Team aus der Börde und lag gegen Schluss erst 0 : 4 zurück. Dann gelang sogar ein Treffer zum 1 : 4, dem schließlich noch drei weitere Treffer auf Seiten des Clubs folgten.



Spiel 31: MTV Wolfenbüttel – MSV Börde 3 : 1

Es war ein schnelles und engagiertes Spiel, in dem es lange dauerte, bis ein Tor fiel. Nach fünf Minuten ging das Team auf Wolfenbüttel in Führung, Börde blieb aber im Spiel und schaffte den Ausgleich. Wolfenbüttel wollte aber den Sieg und wollte das Halbfinale, machte entsprechend viel Druck auf das Börde-Tor und ging somit wieder in Führung. Damit nicht zufrieden sollten noch mehr Tore her und tatsächlich fiel der Treffer zum 3 : 1. Der Traum vom Gruppensieg für Norbertus war damit ausgeträumt.

Spiel 32: 1. FC Magdeburg 97 – Haldensleber SC 8 : 1

Die Jungen des FCM hatten sich vorgenommen, Haldensleben deutlich zu besiegen, und nach den Spielanteilen war dieses Vorhaben fast zwangsläufig. So fielen die Tore in schöner Reihenfolge bis zum 8 : 1; das Halbfinale aber hatten beide Mannschaften erreicht.

Spiel 33: BJA Kassel – SC Norbertus 3 6 : 1

Hendrik erzielte den Ehrentreffer zur allgemeinen Freude. Dennoch war auch dieses Spiel einseitig und die dritte Norby-Mannschaft hatte nur wenige Möglichkeiten. Immerhin konnte sich Ulrich in unserem Tor auszeichnen. Bemerkenswert ist ein schöner Schuss von Vitus, den Kassels Torhüter Niklas über sein Tor lenken konnte.

Spiel 34: SV Union Heyrothsberge – SV Fortuna 2 : 1

In dieser Begegnung ging es um Platzierungen im Mittelfeld. Lange Zeit stand es unentschieden; dann ging Fortuna in Führung und Heyrothsberge glich im Gegenzug aus. Heyrothsberge war insgesamt die stärkere Mannschaft und siegte am Schluss auch verdient. Der Siegtreffer kam zustande, als es einem Heyrothsberger Spieler gelang, dem Fortuna-Torhüter Robert Sturm durch die Beine zu treffen.

Spiel 35: MSV Börde – 1. FC Magdeburg 98 1 : 2

Obwohl es für die Börde-Mannschaft nicht mehr um viel ging, ging man engagiert zur Sache und wollte ein respektables Ergebnis, das im günstigsten Fall unserer Norbertus-Mannschaft zumindest den Weg ins Halbfinale offen gehalten hätte. Somit war der allgemeine Jubel groß, als Börde in Führung ging; die Spielzeit zu diesem Zeitpunkt aber war noch lang. Beide Seiten führten das Match mit viel Kampf und Einsatz und schließlich fiel der aus Norbertus-Sicht befürchtete Ausgleich durch eine unhaltbare Aktion eines FCM-Spielers über die rechte Seite. Noch mal aber schien sich das Blatt zu wenden, ein Börde-Stürmer traf über die Linie des FCM-Tores, der Torhüter Eric Gründemann fischte das Leder zurück und der Schiedsrichter sah den Treffer nicht. Danach ging der FCM in Führung, machte für sich das

Halbfinale klar und verbannte des SC Norbertus auf Rang 3, sofern Wolfenbüttel im letzten Gruppenspiel gewann.

Spiel 36: Gymnasium Bad Pyrmont – MTV Wolfenbüttel 0 : 6

Die Jungen aus Pyrmont wollten gegen den Favoriten aus Wolfenbüttel gut mithalten, hatten gleich zu Beginn eine Riesenchance, die aber mit einem Superfernschuss beantwortet wurde, und so hieß es 1 : 0. Humboldt wollte im Spiel bleiben, hatte aber keine echte Chance, weil alle Möglichkeiten vergeben wurden. Dafür schaffte Wolfenbüttel das halbe Dutzend und der Traum vom Halbfinale war für Norbertus endgültig ausgeträumt.

In der Gruppe A hatte sich eine Platzierung ergeben, die sich in schöner Abstufung von jeweils drei Punkten ziemlich eindeutig ergab: Der 1. FC Magdeburg 97 vor Haldensleben und Kassel. Norbertus 2 wurde Letzter. In der Gruppe B lagen drei Mannschaften mit 12 Punkten in Front: MTV Wolfenbüttel, 1. FC Magdeburg 98 und SC Norbertus, lediglich durch die erzielten Tore getrennt: 21, 17 und 15.

Somit begann das erste Halbfinale zwischen dem 1. FC Magdeburg 97 und dem 1. FC Magdeburg 98 und endete 6 : 0 für die ältere Mannschaft.

Im zweiten Halbfinale ging Haldensleben schon nach 5 Sekunden in Führung und gestaltete diese Begegnung bemerkenswert stark. Am Schluss besiegten die Haldensleber Wolfenbüttel deutlich mit 5 : 2.

Spiel um Platz 10 und 11: SC Norbertus 3 – TSV Niederndodeleben 1 : 7

Auch gegen Niederndodeleben hatte der Norbertus Nachwuchs nur wenige Chancen. Nur Hendrik gelang es, das Ergebnis etwas zu verschönern, als er zum zwischenzeitlichen 1 : 4 traf. Am Schluss waren die Spieler aus Niederndodeleben mit 7 Treffern erfolgreich.

Spiel um Platz 9 und 8: SV Fortuna – Humboldt Gymnasium Bad Pyrmont 3 : 5

Die Gäste aus Bad Pyrmont hatten sich sicherlich eine etwas bessere Platzierung erhofft. So blieb ein Platzierungsspiel um hintere Ränge. In der Begegnung gegen Fortuna waren die Niedersachsen die stärkere Mannschaft und gaben Fortuna wenig Raum. Es gelang sogar, die Schwäche im Abschluss zu überwinden und Pyrmonts Nr. 8 Nils Hasse machte allein drei Tore. So siegte Pyrmont am Schluss verdient, wenngleich gerade in der Schlussphase urplötzlich Fortuna aufkam und Tore erzielte, zum Beispiel einen schönen Treffer aus der Distanz. Auch ein Pfofenschuss ist zu vermerken. Nach der Phase des vorübergehenden Erfolges der Fortuna Mannschaft war Bad Pyrmont wieder am Zug und traf zum Endstand von 3 : 5.

Spiel um Platz 6 und 7: MSV Börde – Union Heyrothsberge 3 : 4

Nach einem Torwartfehler ging Heyrothsberge in Führung. Mit zunehmender Spieldauer drängte Börde auf den Ausgleich, Heyrothsberge blieb aber im Spiel und gefährlich. Durch eine überlegte Stürmeraktion mit Schussverzögerung gelang sogar die 2 : 0 Führung. Als etwas später ein Börde-Spieler völlig frei zum Schuss kommt, fielen der Anschlusstreffer und schließlich sogar der Ausgleich. Danach bekam das Spiel noch mehr Fahrt, wurde schnell und dramatisch. Ein Freistoß für Börde brachte viel Gefahr, aber mehr nicht. So endete die Partie mit einem Remis. Im entscheidenden Neun-Meter-Schießen waren die Jungen aus Heyrothsberge die glücklicheren und erreichten Platz 6.

Spiel um Platz 5 und 6: SC Norbertus 1 – BJA Kassel 4 : 3

In jedem Turnier gibt es ein großes Finale und ein kleines Finale. Im Norby Cup 2010 gab es auch ein heimliches Finale, nämlich zwischen dem Vorjahressieger aus Kassel und dem SC

Norbertus, zwei Teams, die durchaus auch noch etwas höher hätten um Plätze spielen können. Entsprechend wollten beide Mannschaften dem Publikum zeigen, dass sie eine ganze Menge drauf haben und sehr guten Fußball zu spielen vermögen. Norbertus versuchte von Anfang an das Heft in die Hand zu bekommen und sehr früh traf Max bereits zur Führung, als er in mittlerer Position unmittelbar vor der Torlinie in einen Querpass hineingrätschte. Unmittelbar darauf erhöhte Max auf 2 : 0. Norbertus blieb am Drücker, bis dass durch einen Konter etwas überraschend der Anschlusstreffer fiel. Somit gewann Kassel die Oberhand und Hardy durfte sich durch eine Superparade im linken Torwinkel als hervorragender Torhüter präsentieren. Es folgte die große Zeit Samuels; nach einem Fehlpass kam er an den Ball und drosch aus 14 Metern Entfernung das runde Leder in Kassels Tor, fast im Gegenzug rettete er auf der Linie, als ein Angreifer aus Kassel beinahe den Anschlusstreffer erzielte. Dann erhielten die Jungen aus Nordhessen einen Freistoß und aus spitzem Winkel schlug der Ball hoch in Hardys Tor ein, ein Gewaltschuss von der Mittellinie brachte den Ausgleich. Somit stand die Begegnung auf der Kippe. Samuel hielt auf Kassels Tor, dann Sönke und im dritten Versuch traf Max zur erneuten Führung für Norbertus. Somit begann Kassels Schlussoffensive und die Spannung hielt bis zum Schlusspfiff; die Freude über den ultimativen Sieg im Norbertus-Lager war entsprechend groß.

Spiel um Platz 3 und 4: 1.FC Magdeburg 98 – MTV Wolfenbüttel 4 : 2

Die Zuschauer des 12. Norby Cups durften ein ausgeglichenes Spiel auf gutem Niveau erleben, das nach Ende der Spielzeit 2 : 2 unentschieden stand. Im entscheidenden 9-Meter-Schießen waren die Jungen aus Magdeburg die glücklicheren.

Finale: 1. FC Magdeburg 97 – Haldensleber SC 5 : 1

Die Mannschaft des 97er Jahrgangs des 1. FC Magdeburg war die absolute Übermannschaft des Norby Cups 2010. Allein in den Vorrundenspielen hatten die „Blau-Weißen“ 43 Treffer erzielt und nur ein einziges Mal einen Gegentreffer zugelassen. Somit standen sie souverän im Finale, während die Mannschaft des Haldensleber SC aufgrund der schwachen Spielerdecke konditionell ausgepowert wirkte. Es ist den Gästen hoch anzurechnen, dass sie trotz zahlreicher Erkrankungen von Spielern in sportlicher Weise zu ihrem Wort standen, am Norby Cup teilzunehmen und nicht zurückzuziehen.

Für einen Veranstalter soll die Ausrichtung eines Turniers Spaß und Freude machen; dennoch ist ein Turnier, das insgesamt bei allen Beteiligten im Vorfeld und in der Durchführung viel Arbeit macht, nicht primär eine Bespaßung der Teilnehmer, die über Zusage oder Absage nach Belieben entscheiden können und somit den Veranstalter an der Nase herumführen. Das Hin und Her in der Woche vor dem Norby Cup 2010 war alles andere als motivierend und die Produktion von Spielplänen änderte sich mitunter mehrmals am Tage. Auch wer die Teilnahme an Turnieren anderer Vereine als Beliebigkeit betrachtet, sollte wissen, dass die Welt des Jugendfußballs deutlich ärmer ist, wenn niemand mehr Turniere ausrichtet und sich der Spielbetrieb auf die wöchentliche Routine von sogenannten Pflichtspielen beschränkt. Der 12. Norby Cup ist somit Geschichte, ein insgesamt in der Bilanz durchaus erfolgreiches Turnier, das eine Menge zur Reputation des Norbertusgymnasiums in Stadt und Land beigetragen hat und den Anspruch unserer Schule unterstreicht, der ganzheitlichen Bildung verpflichtet zu sein, das vor allen Dingen aber allen Mannschaften, die teilgenommen haben, eine Menge Freude gemacht hat, ganz gleich, welchen Rang sie am Ende belegt haben.

**Die SC Norbertus News sind die Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V.
Anschrift: Nachtweide 77, 39124 Magdeburg. Telephon: 0391-2445010.
Konto: Volksbank Magdeburg Konto: 305 888 3, Bankleitzahl: 810 932 74.**

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de